

Inhalt

	Seite
Bericht der Präsidentin	2
Bericht der Vermittlerinnen	3
Bericht der Leiterin Rechnungswesen	5
Wir gratulieren	6
Lockdown aus der Sicht einer Mutter	7
Statistik 2020	8
Betriebsrechnung 2020 / Dank	10
Vereinsrechnung 2020 / Dank	11
Revisorenbericht	12
Vorstand, Adressen	13

Bericht der Präsidentin

Wie für alle von uns, war auch für mich das Jahr 2020 schwierig, unvergesslich und sehr herausfordernd.

Im März, als der plötzliche Lockdown wie ein Sturm über uns hereinbrach, mussten wir uns im Verein sofort absprechen und organisieren, um für alle eine gute Lösung zu finden.

Da waren plötzlich Kinder, welche nicht mehr zur Schule gingen und deshalb angewiesen waren auf eine ganztägige Betreuung in der Tagesfamilie. Da waren Betreuungspersonen, welche nicht mehr arbeiten konnten, weil sie zur Risikogruppe gehörten, und es gab Eltern, welche die Kinder per sofort zu Hause behalten wollten.

Wir hatten viel zu tun mit Abklären, Besprechen, Formulare suchen und ausfüllen. Weiter mussten wir immer wieder die Hygienestandards überprüfen und an die Tagesfamilien weiterleiten.

Eine gute Lösung konnte nur gefunden werden, da alle zusammen am gleichen Strick zogen. Dank der Flexibilität und Mithilfe vom Team, der Betreuungspersonen, abgebenden Eltern, der Stadt Wil und der Gemeinde Wilen, konnte der Sturm überstanden werden.

Ich möchte Nicole Kläger, Leiterin Rechnungswesen, herzlich danken für ihren Einsatz und ihr Engagement. Aber auch den Vermittlerinnen danke ich herzlich für das Organisieren und Mitdenken. Ebenfalls wichtig waren und sind unsere Betreuungspersonen, welche so flexibel, unermüdlich und liebevoll ihre Tageskinder betreuen. Ausserdem danke ich der Stadt Wil und der Gemeinde Wilen, sie haben uns unkompliziert unterstützt. Ebenfalls danken möchte ich den Vorstandsmitgliedern. Sie standen mir mit Rat und Tat zur Seite und unterstützten mich, wo sie konnten.

Während dieser Pandemie zeigte sich eindrücklich, wie wichtig eine gute Betreuungslösung für Kinder berufstätiger Eltern ist. Der Bund bezeichnete diese dann ja auch als «systemrelevant».

Unsere Hauptversammlung konnte im April 2020 nicht stattfinden, da wir uns physisch nicht treffen durften. Die Abstimmung per Mail und Brief klappte jedoch sehr gut. Etwas Gutes hatte es doch, denn noch nie hatten so viele Vereinsmitglieder abgestimmt.

Nach diesem schwierigen Frühling hat sich die Situation jetzt etwas entspannt und es ist eine gewisse Normalität beim Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung eingetreten. Wir sind jedoch immer noch mitten in der Pandemie, ein Ausblick ist schwierig, obwohl wir doch meinen, vage einen Silberstreifen am Horizont sehen zu können. Wir wissen im Moment noch nicht genau wie sich alles in den nächsten Monaten entwickeln wird. Deshalb ist es auch noch ungewiss, ob eine Hauptversammlung im Hof zu Wil im Jahr 2021 stattfinden kann oder nicht. Wir werden die weitere Entwicklung abwarten müssen und dann entscheiden.

Ich als Präsidentin bin froh und stolz, ein so gutes, tatkräftiges Team an meiner Seite zu wissen. Zusammen packen wir die Herausforderungen der Zukunft an!

Christine Hasler



Bericht der Vermittlerinnen

Wir blicken auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück. Während die Monate Januar und Februar im gewohnten Rahmen verliefen, stellte der plötzliche Lockdown auch uns vor neue Herausforderungen. So mussten wir von einem auf den anderen Tag schulpflichtige Kinder ab dem Kindergartenalter ganztags in Tagesfamilien unterbringen. Glücklicherweise konnten wir dabei auf unsere Betreuungspersonen zählen. Sie zeigten sich einmal mehr sehr flexibel und waren sofort bereit, ihre schulpflichtigen Tageskinder häufiger zu betreuen. Erfreulicherweise kamen die Betreuungspersonen mit dieser neuen und herausfordernden Situation sehr gut zurecht. Plötzlich mussten sie auch Schulstoff vermitteln und den Tageskindern bei der Organisation ihrer schulischen Aufträge behilflich sein. Besonders dann, wenn sie gleichzeitig auch noch kleinere Tageskinder betreuten, forderte dies grosse Flexibilität und jede Menge Organisationstalent. Aufgrund der Schulschliessungen war es ihnen aber auch möglich, ganztägige Ausflüge mit den Tageskindern zu unternehmen oder den Fernunterricht bei schönem Wetter nach draussen zu verlegen. Somit entstanden nebst neuen Spielideen auch intensivere Beziehungen zwischen den Tageskindern und den Tagesfamilien, was als Bereicherung erlebt wurde. Wir danken den Betreuungspersonen an dieser Stelle ganz herzlich für die zusätzlich geleisteten Betreuungsstunden und für ihr grosses Engagement in den vergangenen Monaten.

Aufgrund der Anweisung zum Homeoffice fielen für einzelne Tagesfamilien auch plötzlich Betreuungsstunden weg, was für sie ein geringeres Arbeitspensum zur Folge hatte. Wir möchten uns bei diesen Betreuungspersonen ebenfalls für ihr Entgegenkommen zu Gunsten der betroffenen Familien bedanken.



Für die Kurse „Tageseltern Grundbildung“ und „Notfallkurs für Kleinkinder“ im Frühling 2020 konnten wir mehrere Betreuungspersonen anmelden. Leider mussten beide Kurse pandemiebedingt abgesagt und auf das kommende Jahr verschoben werden.

Während des Lockdowns führten wir keine Abklärungen und Vermittlungen durch. Umso mehr freuten wir uns, als wir im Juni wieder Tageskinder in ihrem Zuhause kennenlernen und anschliessend in Tagesfamilien vermitteln konnten. Fachaustausche für Vermittlerinnen, welche bisher in einem Kursraum in St. Gallen stattfanden, wurden von Frühling bis Sommer abgesagt und werden seit November nun online angeboten. Wir waren positiv überrascht, wie trotz Bildschirm ein reger Austausch unter den Teilnehmerinnen möglich war.

Am 3. November konnte Nicole Wey den Vermittlerinnen-Lehrgang von Kibesuisse erfolgreich abschliessen. Das Thema ihrer Zertifikatsarbeit werden wir am vereinsinternen Austausch im September 2021 aufgreifen. Esther Hartmann-Conrad, Kursleiterin von Kibesuisse, wird diesen Austausch moderieren.

Wir Vermittlerinnen danken bei dieser Gelegenheit für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Tagesfamilien und Kinderbetreuerinnen sowie den Eltern und Behörden.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr.

Imelda Nägeli
Nicole Wey



Bericht der Leiterin Rechnungswesen

Das Coronavirus hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt und unsere Aktivitäten und sozialen Kontakte stark eingeschränkt. Für uns alle war und ist dies eine neue Situation. Trotzdem können wir auf ein Jahr zurück blicken, in dem wir gemeinsam viel erreicht haben. Flexibilität war eine der grössten Herausforderungen im vergangenen Jahr. Wir wurden alle gefordert, Massnahmen zu ergreifen, welche uns anfangs als kaum zu bewältigen schienen. Vom einen Tag auf den anderen mussten wir uns immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen, wussten nicht, wie es mit unserem Verein und den zu betreuenden Kindern weitergeht.

Besonders in dieser Zeit war die Team-Arbeit zusammen mit dem Vorstand ein wichtiger und wertvoller Halt für mich und ich konnte mich jederzeit darauf verlassen, dass ich Unterstützung erhalte. Immer wieder mussten wir schnell reagieren, ging es darum, für Tagesfamilien, welche einen Lohnausfall im Zusammenhang mit denen vom Bund angeordneten Massnahmen hatten, Kurzarbeitsentschädigung zu beantragen. Abgebende Eltern sollten Betreuungskosten für Betreuungsplätze übernehmen, welche plötzlich nicht mehr in Anspruch genommen werden konnten oder benötigt wurden. Auch wir waren auf Solidarität angewiesen, wollen doch die Betreuungsplätze auch künftig in Anspruch genommen werden. In diesem Bereich erforderte es von allen beteiligten Parteien viel Verständnis. Der Austausch mit den uns angeschlossenen Vertragsgemeinden war wichtiger und reger denn je, mussten unkomplizierte und schnelle Lösungen her, um die Krise gut zu überstehen, ohne dass die Qualität der Betreuung darunter zu leiden hatte. Die Struktur „Tagesfamilie“ hat in dieser Zeit an Wert gewonnen, die Wichtigkeit der Arbeit der Betreuungspersonen wurde wieder einmal mehr hervorgehoben, wofür ich mich herzlich bedanke.

Administrativ war das Jahr 2020 wohl das herausforderndste, jedoch auch das spannendste für mich. Man muss den ganzen Umständen auch etwas Positives abgewinnen. Wir dürfen sagen, dass wir gestärkt aus der Krise hervorgegangen sind und Unterstützung von allen Seiten erhalten haben, wofür wir sehr dankbar sind. Dies ermöglicht uns, den Tageskindern weiterhin einen liebevollen und fürsorglichen Betreuungsplatz in unseren Tagesfamilien zu gewährleisten.

Ich freue mich auf die weitere, interessante Arbeit als Leiterin Rechnungswesen sowie auf spannende Begegnungen mit den Tagesfamilien und Eltern.

Nicole Kläger-Kappler



Wir gratulieren

5 Jahre Betreuungsperson in Tagesfamilien

- Sibylla Fankhauser, Bettwiesen

5 Jahre Kinderbetreuerin im elterlichen Haushalt

- Trudi Gemperle, Bettwiesen

Sibylla Fankhauser und Trudi Gemperle betreuen mit viel Liebe und Engagement verschiedene Tageskinder jeden Alters. Wir danken den beiden Betreuungspersonen für ihren langjährigen Einsatz und ihre Flexibilität ganz herzlich, auch im Namen der Tageskinder und Eltern.



Lockdown aus der Sicht einer Mutter

Wie viele von uns, hat auch uns der Lockdown im Frühling auf eine grosse Probe gestellt, da sich von heute auf morgen alles verändert hat.

Die Betreuung unserer Tochter Mia konnte von meinen Eltern nicht mehr gewährleistet werden. Die Ungewissheit, wie das mit der Kurzarbeit in unserem Betrieb abläuft und noch viele andere Fragen standen auf einmal im Raum.

Mein Partner und ich hatten das grosse Glück, dass wir weiterhin unser Pensum leisten durften. Mia war bis anhin nur am Montag und Dienstag in der Tagesfamilie bei Nadia. Wir wussten also nicht, wie wir das mit der Betreuung am Mittwoch lösen konnten, da meine Eltern nicht mehr bereit waren, unter diesen Umständen auf ihre Enkelin zu schauen und dies vom Bund auch so empfohlen wurde.

Ich suchte das Gespräch mit meinen Vorgesetzten und teilte ihnen mein Problem mit.

Viele meiner Arbeitskolleginnen, die ebenfalls Kinder haben, welche in der Kita oder von Grosseltern betreut werden, konnten von diesem Tag an nicht mehr bei der Arbeit erscheinen und mussten die Kinderbetreuung von nun an selbst übernehmen. Viele Mütter, die alleinerziehend und auf das Geld angewiesen sind, standen vor einem grossen Scherbenhaufen, da noch nicht klar war, wie das mit der Lohnfortzahlung geregelt wird.

Sehr schnell hatte ich allerdings einen Lichtblick. Nadia, die Tagesmutter unserer Tochter, kontaktierte mich und teilte mir mit, dass sie persönlich und auch der Verein uns unterstützen möchten. Sie hat mir angeboten, Mia nochmals einen zusätzlichen Tag zu betreuen - völlig spontan und unkompliziert. Da ich durch ihre Unterstützung meine drei vollen Tage normal weiterarbeiten konnte und mein Arbeitgeber sehr froh darüber war, hat er mir für diese Zeit 200.- mehr Lohn bezahlt. Durch die Mehrbetreuung von Mia fielen ja Mehrkosten an, da ich meinen Eltern für die Betreuung nichts bezahlen muss.

In der Zeit seit Mia bei Nadia ist, hat es sehr viele Momente gegeben, in denen ich so froh war, dass unsere Tochter durch eine Tagesmutter betreut wird. Einerseits weil Mia nur eine Bezugs- und Betreuungsperson hat, Nadia einfach allgemein eine sehr liebenswerte und geduldige Person ist und auch, weil ich jetzt im Lockdown gemerkt habe, wie besorgt der Verein und Nadia auch um uns Eltern sind. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür.

Nadine Gemperle



Statistik 2020

Anzahl Vermittlerinnen	2
Anzahl Tagesfamilien	19
Anzahl Kinderbetreuerinnen	2
Betreute Tageskinder	84

Tageskinder

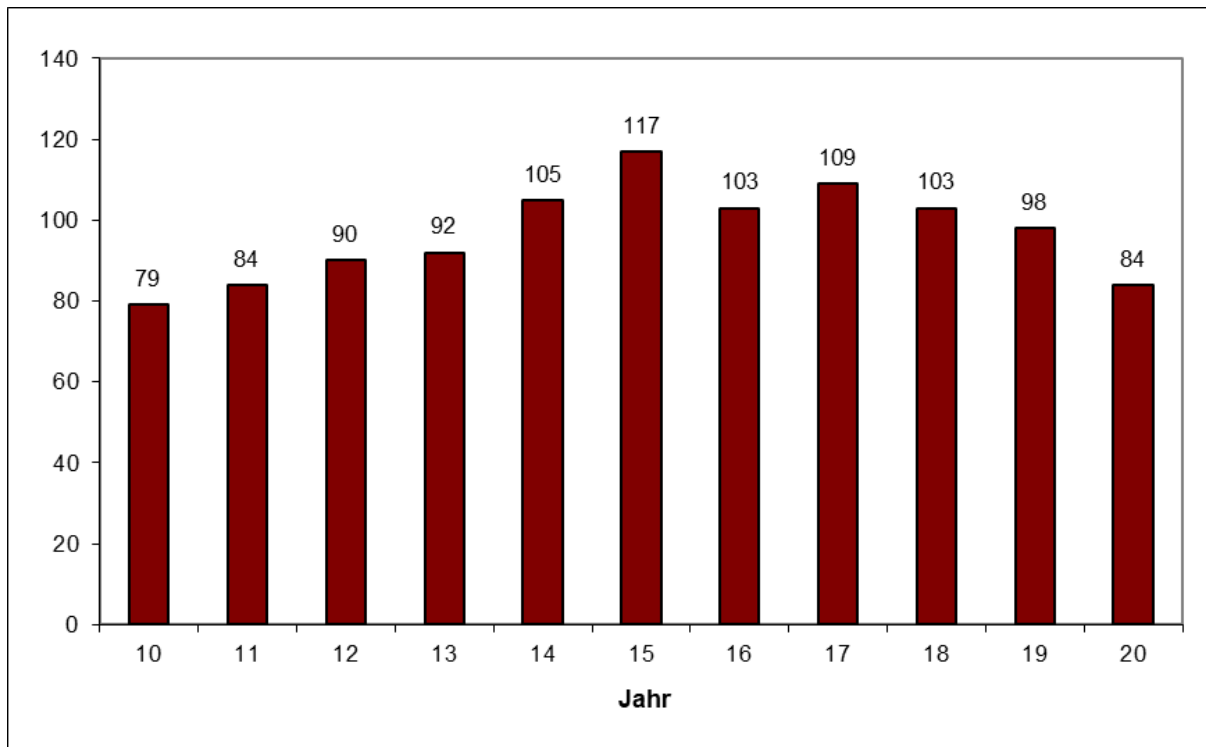
Jahrgang	
2020	1
2018 - 2019	15
2015 - 2017	29
2012 - 2014	17
2006 - 2011	20
älter	2

Wohnort	19	20
Wil	69	69
Rickenbach	2	0
Wilen	22	13
andere	5	2

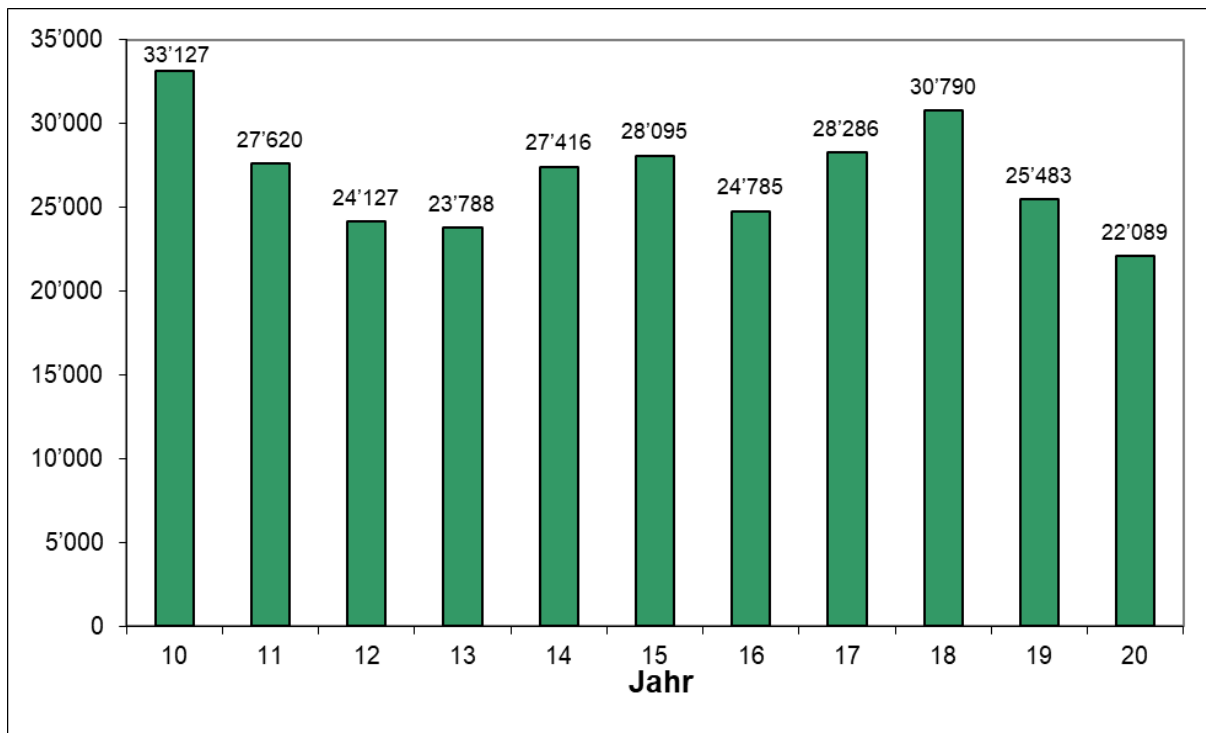
Verträge und Aufwand

Anzahl Verträge	am 1. Januar 2020	51
Neue Verträge	Januar – Dezember 2020	13
Vertragsauflösungen	Januar – Dezember 2020	18
Anzahl Verträge	am 31. Dezember 2020	46
Betreuungsstunden		21'628.00 Std.
Mittagstisch Rossrüti		307.00 Std.
Aufwand Vermittlerinnen		675.00 Std.
Aufwand Rechnungswesen		362.50 Std.

Anzahl Kinder in Betreuung



Total Betreuungsstunden



Jahresrechnung 2020

Betriebsrechnung 01.01.2020 – 31.12.2020

AUFWAND	Berichtsjahr 2020	Vorjahr 2019
	CHF	CHF
Entschädigungen Tagesfamilien/Kinderbetreuerinnen	197'575.50	220'058.41
Löhne Vermittlung / Rechnungswesen / Verwaltung	45'244.01	46'662.14
Sozialversicherungsaufwand	18'585.65	28'739.90
Beiträge/Versicherungen	996.60	1'089.10
Verwaltungsaufwand / Werbeaufwand	2'131.40	3'099.00
Aus-/Weiterbildung/Übriger Betriebsaufwand	2'396.14	8'267.57
Zinsertrag/Bankspesen	<u>77.00</u>	<u>105.17</u>
	267'006.30	308'021.29
ERTRAG		
Ertrag Tageskinder	149'624.78	199'200.00
Forderungsverluste Tageskinder	0.00	-195.20
Beiträge Stadt/Gemeinden	<u>118'001.35</u>	<u>108'887.30</u>
	267'626.13	307'892.10
Jahresgewinn/-verlust (+/-)	+619.83	-129.19
BILANZ per 31.12.2020		
AKTIVEN	121'971.19	121'556.01
Bank	83'629.47	87'346.16
Debitoren	39'139.12	36'069.25
Delkredere	- 3'900.00	-3'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'102.60	1'740.60
PASSIVEN	121'971.19	121'556.01
Kreditoren	17'474.55	17'367.85
Depot	500.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'335.50	4'146.85
Rückstellungen	15'710.00	15'710.00
Eigenkapital per 31.12.2019	84'331.31	
Jahresgewinn 2020	<u>+619.83</u>	
Eigenkapital	84'951.14	84'331.31

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an

- die Vertragsgemeinden Wil und Wilen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung;
- alle Tagesfamilien, die mit ihrem grossen Engagement ihren Tageskindern Sicherheit und Geborgenheit bieten;
- die Eltern - sie sprechen ihren Tagesfamilien und auch unserer Organisation ihr Vertrauen aus;
- die Mitglieder des Vorstandes für die tatkräftige Unterstützung;
- die Katholische Kirchengemeinde Wil.

Vereinsrechnung 01.01.2020 - 31.12.2020

AUFWAND	Berichtsjahr 2020	Vorjahr 2019
	CHF	CHF
Porti/Bankspesen	213.60	240.25
Ausgaben Sitzungen	90.00	72.00
Anlässe	606.05	818.30
Drucksachen	472.50	958.55
Büromaterial	16.95	31.80
Diverses	<u>168.30</u>	<u>746.00</u>
	1'567.40	2'866.90
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	2'420.00	2'360.00
Spenden	360.00	415.00
Bankzinsen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
	2'780.00	2'775.00
Jahresgewinn/-verlust (+/-)	+1'212.60	-91.90
BILANZ		
AKTIVEN	35'025.50	33'792.90
Kasse	3.70	3.70
Bank	35'021.80	33'789.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
PASSIVEN	35'025.50	33'792.90
Kreditoren	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	20.00	0.00
Eigenkapital per 31.12.2019	33'792.90	
Jahresgewinn 2020	<u>+1'212.60</u>	
Eigenkapital per 31.12.	35'005.50	33'792.90

Herzlichen Dank unseren Spendern!

Unser Spenden-Konto

acrevis Bank AG Wil, IBAN Nr. CH55 0690 0016 1655 0490 8

Revisorenbericht

über Buchführung und Abschluss des Jahres 2020

Die Revisoren konnten die Buchführung und die Jahresrechnung 2020 termingerecht prüfen und erstatten wie folgt Bericht:

- die Buchhaltung wird sauber und korrekt geführt
 - die im Jahresbericht genannten Zahlen stimmen mit der Buchhaltung überein
 - die in der Bilanz ausgewiesenen Werte sind vorhanden
 - die Vereinsrechnung weist einen Jahresgewinn von Fr. 1'212.60 aus
 - der Jahresgewinn der Betriebsrechnung beträgt Fr. 619.83
 - die Vereins-Bilanz weist per 31. Dezember 2020 ein Eigenkapital von Fr. 35'005.50 aus
- Das Eigenkapital der Betriebsrechnung beträgt Fr. 84'951.14
Somit beträgt das gesamte Eigenkapital per 31. Dezember 2020 Fr. 119'956.64.

Wir stellen folgende **Anträge**:

1. die Jahresrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 sei zu genehmigen, die Arbeit der Kassierinnen zu verdanken und sie zu entlasten
2. dem gesamten Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für die geleistete Arbeit zu danken.

Bronschhofen, 12. Februar 2021

Die Revisoren



Emilie Moser



Hans Moser

Vorstand Verein TAGESFAMILIEN Wil und Umgebung

Präsidentin	Christine Hasler, Wil
Vizepräsidentin / Vertr. Gemeinde Wilen	Fiona Graf, Wilen
Aktuarin	Gabi Benz, Wil
Kassierin	Claudia Albrecht, Bronschhofen
Mitglied	Felix Sager, Wil
Revisoren	Emilie + Hans Moser, Bronschhofen

Rechnungswesen:

Nicole Kläger-Kappler, Wuppenau 071 940 06 82

Vermittlerinnen:

Tagesfamilien Wil und Kinderbetreuung im elterlichen Haushalt

Nicole Wey, Wil 071 911 85 35

Tagesfamilien Bronschhofen, Rossrüti, Wilen, Rickenbach

Imelda Nägeli, Wil 071 912 42 09